

Verlag von
A. Pichler's Witwe & Sohn
in Wien.

[30908]

Demnächst erscheinen in unserem Verlage:
Lait, P. G., Professor der Physik an der Universität Edinburgh, Die Eigenschaften der Materie. Autorisierte Übersetzung von G. Siebert, Realschul-Oberlehrer in Wiesbaden. 20 Bogen 8°. Mit 40 Holzschnitten im Text Brosch. 7 M ord., 5 M 25 ½ no.

In diesem ausgezeichneten Buche giebt der bekannte Gelehrte in seiner scharfsinnigen und geistreichen Weise eine „Einleitung in die Physik“. Wenn manche Abschnitte des Werkes naturgemäß elementare Dinge behandeln, so dürfte dasselbe doch wegen der anziehenden Art, in welcher der Verfasser den Stoff behandelt, auch weit über die Kreise der Lernenden hinaus die verdiente Beachtung finden.

Retoliczka, Dr. Eugen, Professor, Auge und Brille. Vom physikalischen und hygienischen Standpunkte für weitere Kreise dargestellt. 10 Bogen 8°. Mit 29 Holzschn. Brosch. 2 M ord., 1 M 50 ½ netto Frei-Exemplare 13/12.

Der durch seine Schriften „Farbenblindheit“ und „Kurzsichtigkeit“ bereits bestens bekannte Verfasser benützt seine Erfahrungen, um in einem den weitesten Kreisen verständlichen Werke die Personen, welche sich normaler Augen erfreuen, vor manchen Handlungen zu warnen, die ihnen Schaden bringen können, Kurz- und Weitsichtige aber anzuleiten, durch den richtigen Gebrauch einer Brille Abhilfe zu verschaffen. Dieses Buch ist gleichfalls Eltern, Lehrern und Erziehern gewidmet, denen das geistige und physische Wohl von Kindern anvertraut ist. — Andererseits enthält das Buch eine ausführlichere Anatomie des menschlichen Auges und die einfachsten Lehren der physiologischen Optik, da selbst bei Personen von nicht geringer allgemeiner Bildung mangelhafte, unklare, selbst ganz irriige Vorstellungen von dem Auge und dessen Thätigkeit anzutreffen sind. — Das Werkchen ist in Partien leicht absetzbar.

Niedergesäß, Robert, k. k. Schulrath, Aus dem Leben einer Lehrerin. Ein Charakterbild aus der Schulwelt mit Randzeichnungen. 16 Bogen Eleg. brosch. 3 M ord., 2 M 25 ½ netto. — Frei-Exemplare 13/12.

Das in zahlreichen Volks- und Jugendschriften bewiesene Erzählertalent Rob. Niedergesäß ist bekannt. Auch das nachgelassene Werk weist die Vorzüge des Verfassers auf, der ein reizendes Idyll aus dem Leben einer österreichischen Lehrerin in anmutiger und naturwahrer Sprache schildert. — Der Titel läßt das Werk auf den ersten Blick als nur für die weibliche Lehrwelt bestimmt erscheinen; allein dem ist nicht so; auch Schulmänner werden die letzte Arbeit des angesehenen Pädagogen mit großem Interesse lesen.

Ambros, Josef, Redacteur von „Gräß Gott“, Spielbuch. Mehr als 400 Spiele und Belustigungen für Schule und Haus. 7. Auflage. 10 Bogen kl. 8°. In Originalband gebunden 1 M 20 ½ ord., 80 ½ no.

Franz Wiedemann urteilt in seinem Werke „Der Lehrer der Kleinen“ über das Spielbuch: Solltest Du Dich einmal auf Kinder- und Gesellschaftsspiele bei Gelegenheit eines Fünfundfünfzigster Jahrgang

Schulfestes präparieren wollen, oder solltest Du von seiten des Elternhauses nach einem „Spielbuche“ gefragt werden, so empfehle ich das sehr praktische Werkchen: Spielbuch. 400 Spiele und Belustigungen für Schule und Haus von Jos. Ambros.

Ambros, Josef, Redacteur von „Gräß Gott“, Wunschbuch. Eine reichhaltige Sammlung von Neujahrs-, Geburtstags-, Namens-, Hochzeits- u. Jubiläums-Wünschen. Dritte Auflage. 19 Bogen kl. 8°. Elegant in Originalband gebunden 2 M ord., 1 M 35 ½ netto.

Unter der Menge der vorhandenen Wunschbücher giebt es nur wenig brauchbare; viele enthalten Unfländliches und wertlose Reimereien. Etwas recht Gediegenes bringt die mit großer Sorgfalt und strenger Prüfung ausgeführte Sammlung, die uns hier vorliegt. Das Buch ist vorzüglich für die Familie bestimmt, der es ein freundlicher Ratgeber bei festlichen Gelegenheiten im häuslichen Kreise sein will.

Pädagogische Zeitschrift.
Wien, im Juni 1888.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

[30909] Von dem in unserem Verlage erschienenen:

Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften nebst Beurteilung derselben. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse katholischer Schulen und Familien herausgegeben vom Verein katholischer Lehrer Breslaus.

wird das dritte Heft vorbereitet.

Die Herren Verleger von geeigneten Büchern werden ersucht, Rezensionsexemplare der Kommission recht bald zuzusenden und zwar entweder durch unsere Vermittelung oder direkt an den Vorsitzenden, Herrn Rektor Dzionz hier, Klosterstraße 69.

G. P. Aderholz' Buchhandlung
in Breslau.

Bar 30% und 7/6 Exemplare.

[30910]

P. P.

Von dem von uns im Börsenblatt angekündigten Buche:

**Erinnerungen
an eine fünfjährige Dienstzeit
in der
französischen Fremdenlegion.**

Preis 2 M.

gehen die à cond.-Bestellungen so zahlreich ein, daß wir nur diejenigen berücksichtigen können, welchen auch eine feste Bestellung beigelegt ist.

Um dem verehrl. Sortimentsbuchhandel nun entgegenzukommen, offerieren wir:

gegen bar 30% Rabatt franko Leipzig und auf 6 ein Freie Exemplar

Bestellungen auf 7/6 Exemplare liefern wir von hier aus direkt per Postpaket franko nach allen Orten des Kontinents.

☞ Durch die elegante hübsche Ausstattung läßt sich das Buch sehr leicht vom Schaufenster weg verkaufen.

☞ Wir bitten per Bücherbestellkarte zu verlangen.

Bern, 10. Juni 1888.

R. Jenni's Buchhdlg. (H. Koehler).

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[30911]

Mitte Juni erscheint:

Grundriss der Arzneimittellehre

von

Prof. Dr. O. Schmiedeberg
in Straßburg.

*

Zweite, wesentlich umgearbeitete
Auflage.

*

gr. 8°. Brosch. 6 M ord., 4 M 50 ½ no.;
gebunden 7 M ord., 5 M 25 ½ no.

*

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Leipzig, 9. Juni 1888.

F. C. W. Vogel.

[30912] In Kürze erscheint bei mir in zweiter Auflage:

Französisches Lesebuch

für die

Unterstufe.

Enthaltend:

Gedichte, kleine Vokabelstücke,
Erzählungen und Fabeln

unter

besonderer Berücksichtigung französischer Redensarten nebst Sprechübungen über den Inhalt des Gelesenen.

Für

Mittel- und höhere Mädchenschulen

herausgegeben von

H. Bergér,

Lehrer an der höheren Töchterschule in Hanau.

Preis kart. 80 ½ ord., 60 ½ no. und 26/25.

Vielfache Einführungen, welche dieses zu Ostern d. J. nach neuen Grundsätzen (Lesen, Schreiben und Sprechen) erschienene französ. Lesebuch erfahren, haben die erste Auflage schnell vergriffen und sprechen am besten für die Vortrefflichkeit desselben.

Ich bitte das Buch gef. allen Lehrern der französi. Sprache zur Ansicht vorzulegen, wozu ich gern Exemplare bedw. zur Verfügung stelle. Neu-Einführungen und Partie-Bestellungen dürfte dies sicher zur Folge haben.

Hanau. G. M. Alberti's Hofbuchhdlg.

405